

Workshop "Konfliktmanagement" und Generalversammlung des ÖGSLV in Wien

Zwei Veranstaltungen, die am Wochenende, den 21. und 22. September 2013, stattfanden, wurden vom Österreichischen GebärdensprachlehrerInnenverband (ÖGSLV) organisiert, wo ein Workshop und eine ÖGSLV-Generalversammlung im Gebäude des WITAF, eine Wiener Gehörlosenorganisation, in Wien in der Kleinen Pfarrgasse durchgeführt wurden. Das Seminar „Konfliktmanagement“ wurde Samstag Vormittag und Sonntag Vormittag anberaumt, und die ÖGSLV-Generalversammlung dazwischen am Samstag Nachmittag.

Zweitägiges Workshop „Konfliktmanagement“ – gewaltfreie Kommunikation

Der Workshop mit dem Thema „Konfliktmanagement“ und dessen Untertitel „Du kannst recht haben oder glücklich sein. Beides zusammen geht nicht“ (Zitat von einem bekannten US-Amerikaner klinischer Psychologe Marshall B. Rosenberg) wurde für zwei Tagen mit insgesamt acht Einheiten anberaumt. Den Ausspruch haben die beiden gehörlosen Referentinnen Mag.^a Barbara Hager (Psychologin) und Paulina Sarbinowska (studiert noch die Psychologie in der Endphase) ausgesucht.

An diesem hochinteressanten Seminar nahmen elf Personen, drei aus Wien, ebenso drei aus Oberösterreich, eine aus Niederösterreich, eine aus Salzburg, eine aus Tirol, eine aus Kärnten und eine aus Südtirol (Italien) teil

Es wurden verschiedene Methoden durchgeführt, darunter auch Gruppenarbeiten. Eines der wichtigsten Themen dieser Veranstaltung war auch die „gewaltfreie Kommunikation“ von Rosenberg. Weiters wurden an diesen zwei Tagen diverse Inhalte in Bezug auf das Konfliktmanagement besprochen. Beispielsweise ein Wort, das beim Seminar häufig verwendet wurde, ist der Begriff Empathie (Einfühlungsvermögen). Ferner wurden verschiedene Themen wie etwa „Aktives Zuhören“ (nach Gordon), Ursachen und Folgen der Konflikte, Lösungen, Stufen der Konflikte besprochen. Eine interessante Angelegenheit ebenso waren auch die drei verschiedene Strategien wie etwa win-win (Gewinner-Gewinner), win-lose (Gewinner-Verlierer), lose-lose (Verlierer-Verlierer), das die Referentinnen an die den Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelten. Die Grundlagen der Kommunikation wurde erklärt, ebenso wie die „Du-Botschaft“ und die „Ich-Botschaft“. Es wurde auch über die Möglichkeiten der Konfliktlösungen gesprochen, und verschiedene Vorurteile sollen auch abgebaut werden.

Diskussion des Berufsbildes bei der ÖGSLV-Generalversammlung

Bei der ÖGSLV-Generalversammlung waren mehr als 20 gehörlose Personen im gesamten Zeitraum des Samstag-Nachmittags anwesend, und die meisten Personen kamen aus Wien, denn sie mussten keine weite Fahrt in Kauf nehmen. Die weiteste Reise brachten zwei Gehörlose aus Südtirol (zu Italien gehörig) hinter sich, und aus anderen Bundesländern nahmen weiters eine Person aus Tirol, eine aus Salzburg, drei aus Oberösterreich, zwei aus Kärnten und vier aus Niederösterreich teil.

Nach der kurzen Begrüßung um 16 Uhr durch die ÖGSLV-Präsidentin Traude Binder wurde das Berufsbild bei dieser Veranstaltung präsentiert. Diesem Thema wurde etwas mehr als drei Stunden gewidmet, wo es auch neben der Präsentation des neuen Berufsbildes der GebärdensprachlehrerInnen durch Ilona Seifert und Traude Binder auch lebhafte Diskussionen gab, denn es wurden auch unterschiedliche Meinungen zum Ausdruck gebracht.

Dann im letzten Teil wurden noch einige weitere Tagesordnungspunkte bearbeitet, wie etwa Kassabericht, Entlastung des Kassiers und des Vorstandes sowie die Zukunftsplanung. Gegen 20 Uhr endete die ÖGSLV-Generalversammlung.

Abschluss des Workshops

Am Sonntagvormittag wurde der Workshop „Konfliktmanagement“ fortgesetzt, und alle Personen sind am zweiten Tag weiterhin eifrig an die Sache herangegangen. Es ist wirklich schade, dass nur elf Personen dabei waren, denn die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer haben an dieser Veranstaltung wirklich sehr viel gelernt, und die beiden Referentinnen Barbara Hager und Paulina Sarbinowska machten ihre Sache wirklich ausgezeichnet, und konnten die Themen sehr gut in die Praxis umsetzen, und die Anwesenden konnten dieses neue erlernte Wissen nach Hause mitbringen. Genau das Thema „Konfliktmanagement“ wäre für viele gehörlose Personen wichtig, denn es ist sehr bedeutend, wie man mit Konflikte in der schwierigen Situation richtig umgeht, und dann könnten verschiedene Probleme in einem gewissen Maß gelöst werden. Bericht/Fotos: Paul Steixner